

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 11.40 Mk. 3.60, Mk. 1.80. Einzelne Nummern der Hauptliste 50 Pfg. Tägliche Nummern 15 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 6 mal gesp. Petitzeile 30 Pfg. Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 75 Pfg. Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach dem Tagesprogramm Mk. 3.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 276.

Freitag, 3. Oktober 1919.

53. Jahrgang.

Die Festwoche in Wiesbaden.

Als dritte Festvorstellung gingen im Landestheater die Meistersinger von Nürnberg am Mittwoch in Szene.

Die Aufführung gestaltete sich zu einer Festvorstellung, die überzeugend bewies, welchen Schatz gerade wir Deutschen in dieser gemüt- und humorvollen Oper haben, ein Kleinod, wie es in seiner Eigenart kein anderes Volk sein eigen nennen kann. Mit Recht können wir stolz auf unseren Wagner und seine Meistersinger sein. Meistersinger — wenigstens in den Hauptrollen — erfordert allerdings auch die Wiedergabe des anspruchsvollen, die volle Leistungsfähigkeit der Sänger erheischenden Werkes. Dass wir an unserm Landestheater solche Künstler besitzen, welche die reichen Schönheiten der Oper in erschöpfender Weise wiederzugeben vermögen, bewies diese Vorstellung. Den „Stolz“ sang Herr Scherer. Sein männlich kräftiger, in üppiger Fülle erstrahlender und weit ausholender Tenor kam darin zu eindringlichster Wirkung. Eine gleichwertige Partnerin war in Frl. Geyersbach (Eva) zur Stelle, die durch liebevolles Spiel und innigen Gesang von Anfang bis Ende zu fesseln wusste. Ganz prächtig gab auch Frl. Haas die „Magdalene“ wieder. Den „Hans Sachs“ sang Herr Andra in fein durchdachter Art, mit sorglich abgewogenem, grosszügigem Spiel und mit reichschattiertem, gemühtem Ausdruck. Sein markiges Organ bot im zweiten Akt und im Wahmonolog besondere Höhepunkte. Als „Beckmesser“ führte sich der neue Bassbuffo — Herr Peter Lordmann — sehr vorteilhaft ein. Namentlich darstellerisch bot er Ausgezeichnetes und hütete sich bei aller Lebendigkeit im Spiel klüglich vor Übertreibungen. Auch in rein musikalischer Beziehung wusste er durch scharf charakterisierende Ausgestaltung überall zu fesseln. Ein sehr spielfreudiger „David“ war Herr Schorn, dessen Stimme in der höheren Lage nur mehr Resonanz zu wünschen wäre. Recht wirkungsvoll verstand Herr Busch als „Vogelsang“ seine schöne Stimme ins Treffen zu führen. Herr Kipnis (Pogner) entfaltete die ganze Pracht seines ergiebigen Basses, und auch die anderen Meistersinger, darunter die Herren Geisse-Winkel und Mechler trugen ihr Bestes zum Gelingen des Ganzen bei. Auch dem Chor gebührt noch ein besonderes Lob. Ganz prächtig spielte das Orchester unter Herrn Professor Mannstaedts anregender Leitung. Das gutbesuchte Haus liess es an Beifall und Blumen nicht fehlen.

Lawn-Tennis-Turnier.

Im Wiesbadener Lawn-Tennis-Turnier ist jetzt auch Froitzheim und zwar ohne Spiel ausge-

schieden. Er hat eine Verletzung am rechten Zeigefinger und musste sich einer Operation unterziehen. Der Ausgang im Herreneinzelkampf um die Meisterschaft von Wiesbaden bleibt dadurch, dass Froitzheim und Kreuzer ausgeschieden sind, also noch ziemlich zweifelhaft. Von einzelnen Spielen des gestrigen Tages wären zu erwähnen das Treffen zwischen „Floda“ und Albrecht, das der erstere sehr leicht mit 6:1, 6:0 gewinnen konnte. Ebenso leicht war der Erfolg, den Hertz mit 6:4, 6:1 gegen Dr. Strecker erzielte. Im Herrendoppelspiel, wo „Floda“ an Stelle von Froitzheim mit Dr. Gast zusammenspielte, gewann das Paar O. Kreuzer-v. Bissing 6:4, 6:2 gegen R. Scholz-Dr. Strecker. Im gemischten Doppel haben Frau Dr. Friedleben-O. Kreuzer mit 6:0, 6:1, sehr leicht über das Paar Frau Comerell-v. Ende gewonnen. In den Vorgabespielen wäre zu erwähnen der Sieg von P. R. Hertz (—15 3:6), 2:6, 6:2, 6:3 gegen H. H. Mülwert (+2:6). In der Schlussrunde der Klasse B befindet sich jetzt Mann (0), der gegen v. Ende (0) 6:5, 6:4 spielte. Im Dameneinzelkampf mit Vorgabe ist Frl. Robinson, die gegen Fr. Huesker 6:4, 4:6, 6:0 spielte in die Vorschussrunde gekommen. Im Herren-Doppel mit Vorgabe hat das Paar R. Scholz-Dr. Strecker gegen Nonn-Paul 2:6, 6:2, 6:2 und Albrecht-K. Scholz gegen Hertz-Büschel 6:2, 6:3 gespielt. Im Damendoppelspiel mit Vorgabe gewannen Frau Borgmann-Frau Comerell (+ 3 6) gegen Frl. Henckell-Frau Dr. Robinson (— 15 5/6) 6:5, 5:6, 6:3, ferner Frl. Proebsting-Frl. Zwenger gegen Frau v. Fischer-Frl. Hueske 6:4, 4:6, 6:3 und Frau Dr. Friedleben-Frl. T. Weiermann gegen Frau Professor Köhler-Frl. v. Müller 6:5, 6:0.

Das Riesenfeuerwerk

mit Doppelkonzert konnte wegen des schlechten Wetters auch am Mittwoch nicht stattfinden und ist nunmehr für morgen Samstag angesetzt. Die gelösten Karten behalten ihre Gültigkeit.

Tanzabend.

Die für morgen Samstagabend im Kurhause vorgesehenen Buntentänze von Joachim v. Seewitz und Lo Hesse müssen infolge Verhinderung der Künstler auf Montag, den 6. Oktober, verschoben werden.

Aus dem Kurhaus.

Heute Freitag nachmittag wird das verstärkte Residenztheater-Orchester und abends die Kapelle des Wiesbadener Musikvereins das Abonnementskonzert im Kurhause ausführen.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

Französischer Vortrag.

Im kleinen Saal sprach am Mittwoch Nachmittag Herr Burguet aus Paris über französische Musik und Musiker. Von den letzteren pries er Adam de la Hâle (1240—1287) als den Begründer der französischen Musik, dessen Werke noch teilweise erhalten und von grosser Bedeutung für die Beurteilung der Musik seiner Zeit sind. Als zweiten bahnbrechenden Musiker führte er Rameau an, den Begründer der eigentlichen Harmonielehre und vortrefflichen Komponisten, von dessen Werken wohl jedem Musikgebildeten einiges bekannt sein dürfte. Im weiteren wurde u. a. des für die Oper epochenmachend wirkenden Grétry gedacht, die Bedeutung von Berlioz für die Entwicklung der Instrumentalmusik betont, der auch bei uns geschätzten Opernkomponisten Gounod und Bizet gedacht, der Belgier César Franck gewürdigt und die namhaftesten neueren französischen Komponisten in ihrer Bedeutung genannt. Einige musikalische Darbietungen von Mitgliedern der Besatzungsarmee sollten auf ihre Weise den Vortrag erläutern helfen. Die Veranstaltung war gut besucht.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Der neue Konsistorialpräsident. Als Nachfolger des in den Ruhestand getretenen Konsistorialpräsidenten D. Dr. Ernst ist der Oberregierungsrat Schulin in Trier zum Präsidenten der evangelischen Konsistorien Wiesbaden und Frankfurt a. M. ernannt worden.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Kleine Nachrichten. Die Universität von Kalifornien hat einen Lehrstuhl für die Abfassung von Filmdrehbüchern eingerichtet.

Die Uraufführung von Franz Dübbers neuem Drama „Schellenkönig Kaspar“ wird im November gleichzeitig am Leipziger und am Kölner Stadttheater stattfinden. Adelina Patti ist in London 76-jährig gestorben.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Die Barfusstänzerin.

Von Hermann Kienzl.

(Nachdruck verboten).

Elzabetha Mulinor — sie hiess eigentlich Lieschen Müller und war ehrlicher Leute Kind — hatte ihren Beruf entdeckt. Der da war: wunderschöne Füsschen zu besitzen. Also wurde sie Barfusstänzerin. Von Rhythmik und Musik, Ästhetik und Kostüm wusste sie wenig, von Literatur nicht mehr, und ihre hohe Schule war die grosse Diele bei Meister Eichler gewesen, der den Gymnasiasten und höheren Töchtern, den Kommis und Ladenmädchen von Bielefeld die etwaige Grazie eingeigte.

Elzabetha Mulinor kam nach Berlin und tanzte Beethoven. Es hätte vielleicht auch für das „Gebet einer Jungfrau“ gelten dürfen, aber auf dem Zettel stand „Eroica“. Mulinor tanzte Beethoven nicht schlechter, als viele. Aber vom Tanz verstand sie nichts. Und nichts von Beethoven.

Dem Rentner Knöbbe gefiel der Beethoven, wie Elzabetha Mulinor ihn tanzte, ausserordentlich. Er hatte nie gedacht, dass man dem gewaltigen Tonheros mit so niedlichen Füsschen beikommen könne! Und — kurz: er bot der Elzabetha die Hand für's Leben.

Der Beethoven und die Füsschen hatten also zunächst ihre Schuldigkeit getan. Nun begann erst der rechte Tanz! Knöbbes Mittel erlaubten der kleinen Frau, auf grossem Fuss zu leben.

In ihrer Villa im Grunewald wurde ein Musiksaal eingerichtet. Auf der eleganten Hausbühne tanzte Elzabetha die Musikgeschichte herunter — von Palästrina bis Richard Strauss. Da man bei Knöbbes sehr gut ass, liessen sich die Gäste dieses Vergnügens gefallen.

Aber der Doktor Ephir, ein sogenannter Intellektueller, der auch ausserdem nicht ganz verlässlich war, kam eines Tages der schönen Hausfrau mit einem Vorschlag:

„Elzabetha, Sie sind geboren, den Kubus zu erlösen!“

„Wen?“

„Die dreidimensionale Totalisation . . . Tanzen Sie Futurismus!“

Elzabetha Mulinor ging von Beethoven zu den Kubisten über. Der Kritiker Wind, ein feiner Kenner, entdeckte, dass Elzabetha keine neue Stufe der Entwicklung erklomm. Denn sie habe längst, ehe sie zu Bielefeld in die Tanzstunde ging, den Klassizismus überwunden gehabt. Knöbbe, der Kunstfreund, hielt nun fest zur Fahne des Kubismus, bis er eines Tages den Fahnenträger dort überraschte, wo er ihn nicht haben mochte. Knöbbe setzte seine Frau und ihren

Schrittmacher vor die Tür und reichte die Scheidungsklage ein.

Auf ihrem leichten Tanzbein, mit dem sie so rasch emporgesprungen, hüpfte nun Elzabetha zu neuen Möglichkeiten: sie wandte sich an das Kunstverständnis eines österreichischen Erzherzogs, und es dauerte nicht lange, da war sie zu seiner Kammerdanzlerin ernannt. Ihr Charakterbild blieb jetzt von des Publikums Günst und Hass unverwundet. Elzabetha tanzte nur mehr in camera caritatis. Indessen! Das Schicksal zückte alsbald wieder seinen Stachel gegen die Künstlerin! Es ballten sich gegen das gute Kind die Elemente des Weltumsturzes. Die Revolution verjagte den Erzherzog, und Elzabetha versilberte ihre goldenen Diademe.

Wer den Kuss der Muse auf der Stirne und ein so reizendes Füsschen hat, kann nicht untergehen! Elzabetha, die nie ihren Beinen Rhythmus einzuflössen verstand, wird der Nachwelt unverloren bleiben — nicht etwa als eine unter vielen Tausenden Töchtern Terpsichores, nein als die Muse selbst. In der Kunstaussstellung ist zur Zeit ihr plastischer Abglanz zu bewundern. Ob Elzabethas Tanzkunst Schritt gehalten hat mit der ehrenvollen Entwicklung? Ist doch aus der kleinen Tanzstunden-Schülerin in Bielefeld allmählich die Göttin des Tanzes geworden! Freilich eine, die nicht tanzt. Das ist gewiss: ihre Barfüssigkeit hat sich erweitert. In der Kunstaussstellung steht sie, wie der Berliner so schön sagt, „barfüssig bis unter die Arme“.



SPEDITION - MÖBELTRANSPORT - LAGERUNG

Schiffahrt — Autolastbetrieb — Inkasso — Versicherung

L. RETTENMAYER

NICOLASSTRASSE 5.

Telefon: 12, 115, 124, 242, 2376, 6611.



Kurauto-Ausflug nach Raunthal. Ab 10 Uhr vorm.
Rückkehr 12.30 Uhr.

Nachmittags-Konzert.

4—5 1/2 Uhr.

446. Abonnements-Konzert.

Ausgeführt von dem

Residenz-Theater-Orchester

verstärkt durch Musiker der Ortsgruppe Wiesbaden.

Leitung:

Herr Kapellmeister Paul Freudenberg.

1. Marsch Jessel
2. Ouvertüre zur Oper „Die Entführung aus dem Serail“ Mozart

3. Blumenmärchen, Tonstück Lange
4. Walzer, Ein Tag in Sevilla Waldteufel
5. Ouvertüre zur Operette „Der Zigeunerbaron“ Strauss
6. La Paloma, Serenade Balfour
7. Fantasie aus der Oper „Faust“ Gounod
8. Jugendstrieche, Galopp Ziehrer

Abend-Konzert.

8—10 Uhr.

447. Abonnements-Konzert.

Ausgeführt von der Kapelle des

Wiesbadener Musik-Vereins.

Leitung: Kammermusiker Herr Ernst Lindner.

1. Durch Nacht zum Licht, Marsch J. Kraus
2. Fest-Ouvertüre M. Fischer
3. Liebeslied aus „Die Walküre“ Wagner
4. Fantasie aus der Oper „Das goldene Kreuz“ Brüll
5. Lebenslust, Ouvertüre Latana
6. Gold und Silber, Walzer Lehár
7. Polpourri aus der Operette „Die Czardasfürstin“ Kalman
8. Marsch Rodominsky

Jeder Fremde liest das „Badeblatt“.

VORNEHME DAMEN-MODEN
KLEIDERSTOFFE, SEIDENSTOFFE

J. HERTZ

MANTEL, ABENDKLEIDER, PELZE
MODELLE EIGENER SCHÖPFUNG

LANGGASSE 20

Stoss Nachf.

Inh.:
Max Helfferich
Taunusstr. 2

Leibbinden
für alle vorkommenden Fälle
werden auch nach Maß unter
Garantie für guten Sitz ange-
fertigt.
— Weibliche Bedienung. —

Gummi-Strümpfe
nach Maß werden wieder
in prima Qualität geliefert.
Auch weibl. Bedienung.



Grosse Burgstr. 10 **Lederwaren und Kofferhaus** Telef. 726
Grösstes Spezialgeschäft für Koffer, Reiseartikel und Lederwaren am Platze.

Beachten Sie die Ausstellung in meinen 12 Schaufenstern.

Taunus-
strasse 4.

Parfümerie: Kästner-Jacobi

Wilhelm-
strasse 56.

Grosse Auswahl sämtl. in- und ausländischer Parfüms,
Puder, Manicure-Artikel, Bürsten, Schildpatt, Elfenbein.

On parle française.

Telephon 5959.

English spoken.

Fangopackungen mit Eifelfango, dem ersten
und besten deutschen Fango
bei: Erkrankungen der Muskeln, Gelenke und Knochen, Nervenschmerzen, Gallen-
blasen-, Leber- und Unterleibsleiden, Exsudaten etc. auf ärztliche Anordnung im:
Kaiser Friedrich Bad, Kaiserhof und vielen anderen. Zur Nachkur bestens empfohlen!
Alleiniger Fabrikant: Eifelfango Neuenahr G. m. b. H., Neuenahr.
Alleinvertrieb: F. Wirth G. m. b. H., Mineralwassergroßhandlung Taunusstr. 22 • Tel. 522.

G. Eberhardt, Hofmesserschmied

Langgasse 46

Wiesbaden

Telefon 6183

Spezial-Haus feinsten Stahlwaren für Haus,
Küche, Kunst, Gewerbe, Sport u. Toilette

Spezialität: Gartenwerkzeuge eigener Arbeit

Alle REPARATUREN und SCHLEIFEREIEN werden fachmännisch ausgeführt.

MEISTER-SCHULE

Direktion: Opernsänger **Ernst Heinz Raven.**

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 58 (Nassauer Hof).

Vollständige Ausbildung

für Oper, Operette, Konzert, Schauspiel, Film u. Heimkunst.

Meisterschule

für Kammermusik und Violoncellospiel, vom Elementar-
unterricht bis zur Konzertreife.

Lehrkräfte:

Stimmbildung und Gesang (Schaffung von Stimmmaterial unter Anwendung
des Sperrprinzips. Gesangsmethode: Carpi-Braggiotti, Florenz).
Direktor Raven.

Partien und Liedstudium: Professor Brückner,
Violoncello und Kammermusik: Professor Brückner,
Dramatischer Unterricht für die Oper: Oberregisseur Mebus,
Operette, Film und Heimkunst: Bernhard Herrmann,
Dramatischer Unterricht für das Schauspiel: Bernhard
Herrmann und Guido Lehmann

vom Landes-
theater
Wiesbaden.

Anmeldungen und Sprechstunde von 12—1 Uhr.

Prospekte durch das Sekretariat.

430

Bahnhofswirtschaft

Hauptbahnhof Wiesbaden

Fritz Krieger, Kellner und Kaffeehaus.

Grosse gedeckte Veranda.

Angenehme Sitzplätze mit schöner
Aussicht auf Verkehr und Stadt
Erstkl. Küche.

Reichhaltige Speisekarte.

Gut gepflegte helle u. dunkle Biere.
Beste Weine erster Firmen.



Kaiser Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium

: Alle Bäderarten:
Badhaus I. Ranges
Trinkkur an der Adlerquelle

„Hammelkeule“

Austern- und Weinstuben I. Ranges
Spiegelgasse 5
Telephon 6267

+ +

Wiesbaden

+ +

Spiegelgasse 5
Telephon 6267

Verordnung

zur Einschränkung des Brennstoffverbrauchs für Hausbrand, Zentralheizungen und Warmwasserversorgung.

In Verfolg der Bekanntmachung des Reichskommissars für die Kohlenverteilung sowie der Bundesratsverordnung werden hiermit folgende Richtlinien zur Einschränkung des Brennstoffverbrauchs veröffentlicht:

§ 1.

In allen Wohnungen mit Ofen- oder Zentralheizungen dürfen außer der nur durch den Herd zu heizenden Küche höchstens zwei bewohnte Räume geheizt werden. Jeder Besitzer eines Gebäudes mit Zentralheizung ist berechtigt und auf Anforderung des Kohlenamtes verpflichtet, alle anderen Heizkörper so außer Betrieb zu setzen, daß die Benutzung unmöglich oder durch Beschädigung einer Plombe leicht erkennbar ist.

Es ist nicht gestattet mit der Heizung von zwei Räumen an einem Tage abzuwechseln, so daß etwa vormittags zwei andere Räume geheizt werden wie nachmittags.

In Ausnahmefällen wird die Benutzung weiterer Räume gestattet, jedoch ist hierzu die schriftliche Genehmigung des Kohlenamtes erforderlich. Diese Genehmigung kann in beschränktem Maße erteilt werden für Hausgewerbebetriebe, wichtige Büros, Sprachzimmer der Kette (nicht Wartezimmer), vermietete Zimmer, Kassen, Familien, Krankenzimmer usw. Eine solche Genehmigung verpflichtet das Kohlenamt jedoch nicht zur Mehrlieferung von Brennstoff. Ueber die Heizung selbst hat sich im Bedarfsfalle der Mieter mit dem Hausbesitzer auseinanderzusetzen. (§ 9).

In Gaststätten jeder Art dürfen nur die wirklich benutzten und unbedingt erforderlichen Räume dauernd geheizt werden, Gastzimmer nur soweit sie besetzt sind.

§ 2.

Zentralheizungen dürfen nur in Betrieb genommen werden, wenn an mindestens vier aufeinander folgenden Tagen nach den Bestimmungen des öffentlichen Wetterdienstes die Außentemperatur abends 9 Uhr + 12° C oder weniger beträgt, oder die Außentemperatur am Tage auf + 5° C gefallen ist.

Die Heizung muß aufgehoben werden, wenn an wenigstens sechs aufeinander folgenden Tagen die Außentemperatur abends 9 Uhr + 12° C übersteigt.

Vor dem Magistrat eine Verordnung über den ersten Heizbeginn erlassen wird, darf nur bei schweren Krankheitsfällen mit besonderer Genehmigung geheizt werden.

§ 3.

Die Raumtemperatur, gemessen in der Mitte des Raumes, soll von vormittags 9 Uhr bis abends 9 Uhr in Wohnräumen und Büros nicht mehr als 17 bis 18° C betragen.

In Schulen, Verkaufsräumen, Versammlungsräumen, Vergnügungsgaststätten, Theatern und Gaststätten aller Art müssen die Heizvorrichtungen bei Erreichung einer Innentemperatur von 16° C in Treppenhäusern, Gängen, Hallen, in Gasthöfen bei einer Innentemperatur von + 5° C außer Betrieb gesetzt werden.

§ 4.

Zentrale Warmwasserbereitungs- und Verteilungsanlagen, die ohne Benutzung von Abwärme arbeiten, dürfen nur am Freitag und Samstag mittags von 12 Uhr bis abends 9 Uhr in Betrieb gehalten werden.

In Gaststätten usw. dürfen solche Warmwasserbereitungsanlagen dauernd nur für den Wirtschaftsbetrieb und für eine beschränkte Zahl von Badegastzimmern, die der gemeinsamen Benutzung zugänglich sind, in Betrieb gehalten werden. Warmwasserzapfstellen in Gastzimmern sowie in Bädern für einzelne Zimmer sind durch Entfallen der Heizstränge oder in anderer zuverlässiger Weise außer Betrieb zu setzen, so daß sie auch vom Personal nicht vorübergehend benutzbar zu machen sind, gegebenenfalls sind sie auf Anforderung des Kohlenamtes zu plombieren.

In besonderen Fällen können Ausnahmen zugelassen, besonders Brennstoffmengen jedoch nicht zugewiesen werden.

§ 5.

Künstliche Lüftungsanlagen außer reinen Luftheizungen sind bei Außentemperaturen von 0° abwärts an außer Betrieb zu setzen und dürfen dann nur mit schriftlicher Genehmigung des Kohlenamtes benutzt werden. Diese Genehmigung wird nur in besonderen wichtigen Fällen, insbesondere für stark besetzte Versammlungen in großen Sälen erteilt.

Obere Abblöschungen in geheizten Räumen, Jalousieklappen usw. sind durchweg dicht zu schließen; nur untere Abblöschungen dürfen benutzt werden.

§ 6.

Die vom Kohlenamt beantragten Angeketteten, welche einen besonderen Ausweis hierzu besitzen, sind verpflichtet und berechtigt, Feststellungen zu machen, ob die Bestimmungen dieser Verordnung eingehalten werden. Es muß ihnen daher jederzeit der Zutritt zu den genannten Heizvorrichtungen und in die geheizten und ungeheizten Räume gestattet werden.

§ 7.

Zusammenhandlungen werden mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Geldstrafe bis zu 10000 Mark oder mit einer dieser Strafen bestraft.

§ 8.

Zur Beratung des Publikums in allen heiztechnischen Fragen für Zentralheizung, Ofenheizung und Warmwasserversorgung ist beim städt. Wasserversorgungsamt, Mainzer Straße 25, eine

Heizberatungsstelle eingerichtet, in der alle Interessenten kostenlos täglich (außer Sonntag abends) zwischen 4 und 5 Uhr Rat erhalten können.

Tafelstempel wird auch ein

Wertblatt für Sparfamen Heizbetrieb

ausgegeben.

§ 9.

Streitfälle zwischen Mietern und Hausbesitzern über Heizungsfragen sind dem nach Verordnung vom 14. 11. 17 Pr. 1, 4, A. 4848 eingerichteten

Schiedsgericht (Mietelungsamt)

Rikolastraße 13, zu unterbreiten.

Wiesbaden, den 25. Mai 1918.

Der Magistrat.

Wird wiederholt veröffentlicht.

Wiesbaden, den 25. September 1919.

Der Magistrat.

Düngerverkauf.

Die Verkaufspreise für die als Dünger verwertbaren frischen Rückstände von der städtischen Kläranlage nächst der Mainzer Straße sind vom 1. Oktober d. Js. wie folgt festgesetzt worden:

4 Mk. für die Einspänner-Fuhr,
6 Mk. für die Zwiespänner-Fuhr,
2 Mk. für ein Fag voll Jauche.

Die Abgabe erfolgt in den Tagesarbeitsstunden gegen Barzahlung an den Kläranleiter oder dessen Vertreter.

Wiesbaden, den 24. September 1919.

Städtisches Kanalbauamt.

Bekanntmachung.

Die öffentliche Postkammer in der Schwalbacher Straße wird wegen vorzunehmender Reparaturen, Nachschon pp. vom Freitag, den 26. September 1919 ab bis auf weiteres geschlossen.

Die Eröffnung nach Wiederherstellung wird rechtzeitig veröffentlicht werden.

Wiesbaden, den 25. September 1919. Städt. Magistrat.

Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden vom 21. bis 27. Sept. 1919.
(Für Hälftenfrüchte und Mehl auch im Großbezug.)

Warenart und -menge	Stückzahl	Preis in Mt.
Butter, Eier, Käse und Milch		
Planchentfett	1 kg	11.- 11.-
Frühstückseier	1 Stk.	1.50 1.60
Vollmilch	1 Liter	-.80 -.80

Kartoffeln und Zwiebeln		
Erstkartoffeln, deutsche	1 kg	-.44 -.44
Zwiebeln	1 kg	-.60 -.60

Gemüse		
Weißkohl	1 kg	-.20 -.40
Kohlrabi	1 kg	-.80 -.80
Wirsing	1 kg	-.60 -.60
Römischkohl	1 kg	-.40 -.60
Kleine gelbe Rüben (Kartotten)	1 Gbd.	-.15 -.25
Gelbe Rüben	1 kg	-.30 -.60
Rote Rüben	1 kg	-.60 -.80
Weißer Rüben	1 kg	-.60 -.60
Kohlrabi	1 Stk.	-.15 -.25
Spinat	1 kg	-.90 1.20
Blumenkohl, (hiesiger)	1 Stk.	-.20 4.-
Meerrettich	1 Stk.	-.80 3.-
Sellerie	1 Stk.	-.20 -.90
Kapussalat	1 Stk.	-.15 -.35
Kaputtsalat	1 Stk.	-.30 -.70
Feindgurken (Salat- und Feinmischgurken)	1 Stk.	-.70 1.50
Kreidgurken (Salatgurken)	1 Stk.	-.20 1.50
Feinmischgurken	100 Stk.	5.- 10.-
Kartoffeln	1 kg	-.30 -.50
Tomaten	1 kg	1.60 2.-
Kirschen	1 kg	4.- 4.00
Kreidrettich	1 Gbd.	-.15 -.15
Kartoffeln	1 Gbd.	-.10 -.20
Kartoffeln	1 Stk.	-.15 -.50

Obst		
Äpfel, deutsche	1 kg	1.10 2.40
Kartoffeln, deutsche	1 kg	4.- 6.4
Äpfel	1 kg	2.- 2.-
Kartoffeln	1 kg	3.- 5.4
Äpfel	1 kg	6.- 6.4
Kartoffeln	1 kg	6.- 6.4

Fische		
Hering, gefalzen	1 Stk.	-.70 -.70
Seemuscheln (Merland)	1 kg	4.- 4.-
Schellfisch	1 kg	6.- 6.-
Kartoffeln	1 kg	4.- 4.-
Kartoffeln	1 kg	7.- 7.-
Kartoffeln	1 kg	8.- 8.-
Kartoffeln	1 kg	15.- 15.-
Kartoffeln	1 kg	7.- 7.-
Kartoffeln	1 kg	30.- 30.-

Geflügel und Wild		
Gans	1 kg	24.- 24.-
Gans, junge	1 kg	24.- 24.-
Gans, fertige	1 kg	20.- 20.-
Gans	1 kg	22.- 24.-
Gans	1 kg	20.- 20.-
Kaputt	1 kg	24.- 24.-
Kaputt	1 Stk.	5.0 5.50
Kaputt	1 Stk.	8.50 8.50
Kaputt	1 Stk.	9.50 9.50

Fleischwaren		
Die übrigen Fleischpreise werden nur einmal im Monat notiert und veröffentlicht		
Fleischwurst	1 kg	5.60 5.60
Leberwurst	1 kg	4.- 4.-
Blutwurst, frisch	1 kg	4.- 4.-
Kartoffeln	1 kg	2.80 3.60

Brot		
Schwarzbrot (gemischtes Brot aus Roggen- und Weizenmehl)	1 kg	-.60 -.60
Deigl.	1 Stk.	-.70 -.70

Kolonialwaren		
Weizenmehl 1 Speisebereitung Nr. 0.	1 kg	-.54 -.54
Weizenmehl 1 Speisebereitung ausl.	1 kg	1.70 1.70
Erbsen, gelbe, zum Kochen, ungekocht	1 kg	5.40 5.40
Speisebohnen, weiße	1 kg	2.80 5.40
Feinmischbohnen	1 kg	1.40 1.70
Gerstengraupen	1 kg	-.92 -.92
Ris.	1 kg	4.40 4.40
Hafersoden	1 kg	4.40 4.40
Kaffee, gebrannter	1 kg	24.- 24.-
Zucker, halber	1 kg	1.18 1.18
Speiseöl	1 kg	-.44 -.50
Öl	1 Liter	12.- 21.-

Heiz- und Beleuchtungsstoffe		
Steinkohlen (Hausbrand)	50 kg	6.20 ab Bahnlager
	50 kg	6.70 ab Stadtlager
Braunkohlenbriketts	50 kg	4.80
	50 kg	4.30 ab Bahnlager

Statistisches Amt.

Bekanntmachung.

Abmeldung des Gasbezuges.

Im Hinblick auf die bevorstehende Zeit des Wohnungswechsels werden hiermit die Gasabgabebestimmungen über die Abmeldung des Gasbezuges in Erinnerung gerufen.

Falls es der Gasabnehmer verläumt, seinen Gasbezug rechtzeitig ab- bzw. anzumelden, so bleibt er solange für die Bezahlung auch des von seinem Nachfolger verbrauchten Gases verpflichtet und haftet - sofern der Bezug durch Gasautomaten erfolgt - solange für die ihm überlassenen Gegenstände, bis die Meldung schriftlich erfolgt, die in den öffentlichen Sachen in gutem Zustande zurückgegeben werden sind.

Die Meldungen sind auf Zimmer Nr. 2 unseres Verwaltungsgebäudes, Marktstraße 16 zu erstatten.

Wiesbaden, den 18. September 1919.

Betriebsabteilung der Rdt. Wasser- u. Gaswerke.

Aufforderung.

Die Versicherung von Gebäuden gegen Feuerfahden betreffend.

Die Gebäudebesitzer werden hierdurch ersucht, Anmeldungen wegen Erhöhung, Aufhebung oder Veränderung bestehender Gebäudeversicherungen, sowie Neuaufnahmen von Gebäuden in die Nassauische Brandversicherungsgesellschaft für das Jahr 1920 im Rathaus, Zimmer 48, in den Vormittagsstunden bis zum 20. Oktober d. Js. machen zu lassen.

Es handelt sich um Gebäudeaufnahmen pp., die gelegentlich des allgemeinen jährlichen Rundganges mit Wirkung vom 1. Januar 1920 erfolgen.

Wiesbaden, den 15. September 1919.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Am Angabe des Aufenthaltsortes folgender Personen, die sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. des Kaufmanns Fritz Bencke, geboren am 28. Oktober 1872 zu Eberfeld.
2. des Kaufmanns Adam Einhorn, geboren am 16. September 1896 zu Kaiserlautern.
3. der ledigen Köchin Emilie Jung, geboren am 10. Mai 1892 zu Ruppertsheim.
4. des Fuhrmanns Karl Junfer, geboren am 5. Dezember 1878 zu Rimbach.
5. des Tagelöhners Karl Rappes, geboren am 2. Februar 1878 zu Wiesbaden.
6. der ledigen Anna Reim, geboren am 26. Febr. 1882 zu Ludwigshafen.
7. des Eisenbrechers Eugen Herber, geboren am 30. Oktober 1887 zu Freiburg i. Baden.
8. der Ehefrau des Künstlers Martin Krahmann, geborene Keffen, Marie Kuffe geb. Morgens, geboren am 17. September 1887 zu Geier i. E.
9. des Feigens Josef Ströck, geboren am 17. November 1878 zu Bodum bei Krefeld.
10. der ledigen Kadiska Marzahn, geboren am 24. Nov. 1877 zu Buerbach.
11. der ledigen Dienstmagd Marie Maurer, geboren am 13. März 1892 zu Wiesbaden.
12. der Witwe Heinrich Müller, Johanna, geborene Gans, geboren am 7. Oktober 1884 zu Köln a. Rh.
13. der Witwe Wilhelm Pfeiffer, Ernestine geb. Kägele, geboren am 24. September 1876 zu Weingheim (Württemberg).
14. des Tapezierergesellen Otto Reigner, geboren am 3. März 1885 zu Altona.
15. des Monteurs Georg Reitmeyer, geboren am 6. Dezember 1889 zu München.
16. des ledigen Dienstmädchens Marie Römer, geboren am 20. April 1895 zu Remmich a. Rh.
17. des Glasers Wilhelm Röhberg, geboren am 30. Oktober 1887 zu Freiburg i. Baden.
18. des Schneiders Ludwig Schäfer, geboren am 14. Juni 1869 zu Ruppach.
19. der getrennt lebenden Ehefrau Ludwig Schmied, Josefina, geborene Kaiser, geboren am 14. Oktober 1894 zu Eberbach (Hessl.).
20. des Schlossers Heinrich Schmieder, geboren am 17. März 1872 zu Kraglingen (Baden).
21. des Schneiders Philipp Schmitt, geboren am 11. April 1877 zu Wiesbaden.
22. der ledigen Haushälterin Margarete Schmitz, geboren am 19. August 1884 zu Gottenheim bei Koblenz.
23. des ledigen Hausmädchens Elisabeth Siegler, geboren am 4. Januar 1899 zu Preßburg i. Odenwald.
24. des ledigen Zimmermädchens Helene Stapelmann, geboren am 3. Dezember 1889 zu Dimpfen, Kreis Mühlheim a. Rhein.
25. der ledigen Köchin Johanna Theis, geboren am 4. Aug. 1888 zu Wiesbaden.
26. des Tagelöhners Christian Vogel, geboren am 9. Septbr. 1868 zu Weinberg.

Wiesbaden, den 26. September 1919.

Der Magistrat. Armenverwaltung.

Bekanntmachung.

Der Plan über die Verteilung des Jagdpachtgeldes für die Jahre 1917 und 1918 ist aufgestellt und wird zur Einsichtnahme der Interessenten vom 20. September bis 3. Oktober d. J. im Rathaus, Zimmer 50, während der Dienststunden offengelegt.

Einsprüche gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit des Verteilungsplanes können während einer am 4. Oktober d. J. beginnenden und mit dem 17. Oktober d. J. endigenden Ausschlussfrist bei uns schriftlich angebracht werden.

Wiesbaden, den 18. September 1919.

Der Magistrat.

Weserben:

Am 23. September. Witwe Klodde Jod, geb. Ruchmann 82 J. Krankenpflegerin Agnes Zimmermann, 28 J. Ehefrau Katharine Maybach, geb. Althemer, 72 J. Elisabeth Ritter, 1 J. Karl Stoy, 2 Monat.

Am 24. September. Adolf Bender, 7 Monat. Ehefrau Wilhelmine Holzinger, geb. Risch, 31 J. Charlotte Seifert 1 J. Willi Bachhaus, 1 Monat. Luise Fischer, 2 Monat. Schulerin Hedwig Kade, 9 J. Bader Karl Rucht, 36 J. Geschäftsinhaberin Alice Joost, 46 J.

Am 25. September. Lucia Biedert, 3 Monat. Ehefrau Minna Pollack, geb. Althemer, 52 J. Witwe Katharina Paul, geb. Reuter, 85 J. Witwe Elisabeth Tod geb. Ebenich, 73 J. Hilfs- weichensteller a. D. Peter Domeser, 51 J.

Am 26. September. Margareta Harbt, ohne Beruf, 16 J. Luise Gamm, 4 Monat. Ehefrau Johanna Ditz, geb. Reichel, 51 J.

Stadtschreibst.

Wiesbadener Nachrichten.

— Abfertigung bei den Lebensmittelämtern. Obgleich die Dienststunden der Lebensmittelämter von 8 bis 12½ Uhr vormittags und von 2½ bis 4½ Uhr nachmittags festgesetzt sind, hat es sich herausgestellt, daß die Einwohnerzahl zur Abfertigung ihrer Angelegenheiten sich fast ausschließlich von 10½ bis 12 Uhr einfindet. Hierdurch entsteht namentlich gegen 11½ Uhr zeitweise ein starker Andrang, der die Abfertigung der Angelegenheiten lange warten lassen und dabei ihren Unwillen über das Geschäftsdurchfahren zeigen muß. Die Verwaltung ist nicht in der Lage, dem von der Einwohnerzahl bedingten Andrang durch Vermehrung der Schalter entgegenzutreten. Sie sieht sich vielmehr veranlaßt, darauf hinzuwirken, daß in den Dienststunden von 8 bis 10½ Uhr die Abfertigungsschalter fast leer sind und richtet das dringende Ersuchen an die Einwohner, die Frühstunden mehr als bisher in Anspruch zu nehmen.

Verantwortlicher Schriftleiter: B. Müller, Wiesbaden.

Maurer, Fr., Saarbrücken
Maus, Fr., Saarbrücken
May, 2 Fr., Saarbrücken
Mayer, Hr. Kfm., Krefeld
Mayer, Fr., Kreuznach
Mayer, Fr., Bingen
Mayer, Hr. Kfm., Saarbrücken
Mayer, Fr., Assistentin, Bamberg
Meess, Fr., Saarbrücken
Mertz, Hr. Fabr., Heilbronn
Metzler, Hr. Kfm., Weiburg
Meyer, Hr. Ing. m. Fr., Paris
Minke, Fr., Saarbrücken
Möller, Hr., Karlsruhe
Moos, Hr. Kfm., Holzhausen
Müller, Hr., Heilbronn
Müller, Fr., Heilbronn
Herz, Hr. Kfm., Ludwigshafen
Neebhuys, Hr. Ing., Breslau
v. Nenndorf, Hr.
Ochs, Fr., Frankfurt
Oeltze, Hr. Hptm. a. D., Berlin
Ohr, Fr., Pirmasens
Ollivier, Hr. Ing.
Ot, Fr., Bernbach
Ottenshein, Hr. Kfm., Nienburg
von Pappenheim, Fr.
Pacht, Hr. Staatsanwalt, Aachen
Pauser, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Pflaster, 2 Fr., Wattenheim
Philipp, Fr., Berlin
Piet, Fr.
Polis, Hr. Prof. Dr. m. Tochter, Aachen
Postelt, Hr. m. Fr., Köln
Preis, Hr.
Preising, Fr., Königstein
Purper, Hr. Kfm., Idar
Quin, Hr. Ing., Lalle
Remond, Hr. Direktor, Köln
Reinhold, Fr., Torgau

Zur Sonne
Karlshof
Prinz Nikolaus
Zum Erbprinzen
Grüner Wald
Grüner Wald
Prinz Nikolaus
Zur Stadt Biebrich
Grüner Wald
Rose
Hotel Vogel
Nassauer Hof
Karlshof
Zur Stadt Biebrich
Wiesbadener Hof
Rheinischer Hof
Rheinischer Hof
Nonnenhof
Kölischer Hof
Central-Hotel
Lehrstrasse 5
Nassauer Hof
Goldenes Kreuz
Alteesahl
Europäischer Hof
Metropole u. Monopol
Sanatorium Nerotal
Europäischer Hof
Westfälischer Hof
Zur Stadt Biebrich
Hotel Wilhelma
Hotel Viktoria
Continental
Reichspost
Hospiz z. hl. Geist
Schwarzer Bock
Rose
Grüner Wald
Nerobergstrasse 21

Beiss, Hr. Kfm., Berlin
Ritter, Hr., Bad Homburg
Ritter, Hr. stud., Bad Homburg
Rosenbaum, Hr. Kfm., Kaiserslautern
Roelgen, Fr., Lg.-Schwalbach
Roth, Fr., Bernbach
Rückert, Fr., Strassburg
Rückert, Fr., Fuka
Ritter, Hr. Justizrat, Elberfeld
Sarazin, Hr. Leutn. m. Fr., Versailles
Sittel, Fr.
Sauer, Hr. Konsul m. Fr.
Sauerleig, Hr. Direktor m. Fr., Jena
Schellenberger, Hr., Speyer
Schor, Hr.
Schlee, Hr., Carlsberg
Schmidt, Hr. Kfm., Köln
Schmidt, Hr. Kfm. m. Fr., Essen
Schmitz, Hr. Kfm., Aachen
Schneider, Hr.
Schneider, Fr., Biebrich
Schöniger, Hr., Wien
Schrankel, Fr. m. Tochter, Saarbrücken
Schroder, Hr. Kfm., Waltrup
Schuhmacher, Hr. Fabr. m. Fam., Andernach
Schultz, Fr. Rent., Klville
Schwartz, Hr., Köln
Schwicklerath, Hr., Brohl
Seldis, Hr. Kfm., Köln
Seligmann, Hr., Paris
Siedner, Hr. Kfm., Breslau
Sonderson, Hr. Fabr., Köln
Stark, Fr. Oberst
Steffens, Hr. Kfm., Saarbrücken
Steinich, Hr. Kfm., Köln
Stendel, Hr. Fabr., Altenburg
Stengl, Fr., Würzburg
Stockisch, Hr. Kfm., Traben-Trarbach
Stritzky, Fr., Trier

Kaiserhof
Kaiserhof
Kaiserhof
Kaiserhof
Hospiz z. hl. Geist
Europäischer Hof
Kölischer Hof
Reichspost
Westfälischer Hof
Pension Fortuna
Kirchgasse 43
Schwarzer Bock
Viktoriastr. 43
Zur Traube
Wiesbadener Hof
Zur Stadt Biebrich
Kölischer Hof
Nonnenhof
Metropole u. Monopol
Goldener Brunnen
Westfälischer Hof
Nikolastrasse 17
Grüner Wald
Central-Hotel
Schwarzer Bock
Haus Wenden
Central-Hotel
Schützenhof
Grüner Wald
Kaiserhof
Grüner Wald
Tannus-Hotel
Villa Olanda
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Goldener Brunnen
Zwei Biecke
Tannus-Hotel
Grüner Wald

von Stritzky, Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Riga
Metropole u. Monopol
Teuthoff, Fr., Köln
Thoenes, Hr. Kfm. m. Fr., Saarbrücken, Metropole u. Monopol
Thout, Hr. Kapitän m. Fr., Boppard
Tielecke, Hr. Rent., Wetzlar
Tisseau, Hr. m. Fr., Paris
Trautwein, Hr. Kfm.
Traxel, Fr., Hanau
Tröller, Hr. Dentist, Darmstadt
Trusen, Hr. Referendar a. D.
Turbauf, Hr. Kfm.
Ventzki, Hr., Königsberg
Waddington, Hr. Kfm. m. Fam., Paris
Wallhof, Fr., Frankfurt
Wambach, Fr.
Weber, Hr. m. Fr., Halle
Wedekind, Hr., Neunkirchen
Weil, Hr. Kfm., Paris
Weil, Hr. Bankier m. Sohn, Paris
Weill, Hr. Kfm., Strassburg
Weill, E., Hr. Kfm., Strassburg
Weill, Hr. Kfm., Paris
Weisenbach, Hr., Hüh
Weiss, Fr., Biebrich
Welkerling, Hr. m. Fr., Saarbrücken
Werner, Fr., Diez
Werner, Hr. Industrieller, Genf
Werner, Fr., München
Weitermann, Fr., Frankfurt
Weyersberg, Fr., Hanau
Wiegand, Hr. Rechnungsrat, Stglitz
van de Wiele, Hr. Kfm., Lüttich
Winkler, Hr. Kfm., Fuka
Wolgenart, Hr. Ing., Saarbrücken
Woltke, Hr. m. Fam., Frankfurt
Zifold de Valdez, Fr., Berlin
Zweck, Fr., Berlin-Friedenau
Rose
Biemers-Hotel Regina
Europäischer Hof
Zur Sonne
Nonnenhof
Hessischer Hof
Rose
Burghof
Burghof
Burghof
Schützenhof
Westfälischer Hof
Europäischer Hof
Goldene Kette
Rose
Mozartstr. 3
Biemers-Hotel Regina
Wiesbadener Hof
Gasthof Krug
Grüner Wald
Europäischer Hof
Alteesahl
Gasthof Krug
Vier Jahreszeiten
Dambachtal-13

Haarausfall

„Neocrin“ kräftigt die Haarwurzeln, verhindert den Haarausfall und Schuppenbildung u. schützt d. Haar vor Erkrankung.

Schützenhof-Apotheke

Langgasse 11.

NASSAUER HOF

Wiesbaden

Eröffnung der neuen Bar

Ouverture du nouveau Bar

Odeon-Theater

Moderne Lichtspiele.
Kirchgasse 18. Telefon 3031
2 Erst-Aufführungen!

König Krause

Filmspiel in 4 Akten mit
Mellita Patti — Conrad Dreyer — Leo Peukert

Im Bahnwärterhäusl

Drama in 3 Akten mit
MARGARETE NEFF

26jähr. j. Mann

(Uradel) mit kl. Vermögen, hier auf Durchreise, wünscht hinsichtlich Heirat j. anmutige Dame mit Vermögen kennen zu lernen.
Off. unter Nr. 704 a. d. Exped. d. Bl. erbeten.

Feine Maßschneiderei

Prima Stoffe am Lager
:: Aug. Humbrock ::
Webergasse 14 Tel. 841

Tel. 3078. Wilhelm Kilb jr. Tel. 3078.

Baugeschäft für Hoch- und Tiefbau.
Spezialität Beton-Hohlbau.
Seit 1910 bei Staatsbauten erprobt.
Kostenanschläge, Zeichnungen sowie Refz. zu Diensten.
Reparaturen aller Art.

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

7. Jahrgang Nr. 157.

Freitag, den 3. Oktober 1919.

7. Jahrgang Nr. 157.

Fleischverteilung.

In dieser Woche werden in sämtlichen Metzgereien 200 gr. frisches Fleisch und Wurst gegen Abgabe der Fleischmarken 1—10 ausgegeben. Die israelitischen Metzgereien geben das Fleisch wegen des Feiertags bereits am Freitag aus.

Geschäftsschließung.

Die Metzgerei Goldschmidt, Frankfurterstrasse 5 ist vom Montag, den 29. September ab bis auf weiteres von der amtlichen Fleischverteilung ausgeschlossen worden. Die Kunden dieser Metzgerei werden der Metzgerei Baum, Kirchgasse 46 zur Bedienung überwiesen.

Neue Metzgerei.

Der Metzgermeister Peter Flor, Kirchgasse 51, hat seinen Metzgereibetrieb von dieser Woche ab eingestellt. Die bisherigen Kunden dieser Metzgerei werden der neu zur Verteilung zugelassenen Metzgerei Fr. Burt, Körnerstrasse 6 zugewiesen. Der Verkauf findet jedoch wegen Raumschwierigkeiten in dieser Woche noch einmal in den Geschäftsräumen der Firma Flor statt. Es ist den bisherigen Kunden der Firma Flor selbstverständlich Gelegenheit geboten, sich im ehem. Museum nach Wahl auf einen anderen Metzger umschreiben zu lassen.

Wiesbaden, den 30. September 1919.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Zur Behebung jeglicher Zweifel wird Nachstehendes bekannt gegeben:

1. Jagdwaffen, ausgenommen von Standbüchsen und Floberis, werden in der Wäpferhale vormittags zwischen 8 und 11 Uhr täglich an Wochentagen zurückgegeben, und zwar a) an Jagdwaffenbesitzer und Feldhüter, gegen vorläufige Legitimation als Jagdwaffenbesitzer bzw. Feldhüter. b) An alle Jagdwaffenbesitzer, die im Besitze eines Jagdverlaufsbescheides sind, der von der ranghöchsten Behörde abgeteilt sein muß. 2. Dekorationswaffen werden gegen Vorzeigung der Abgabequittung an die Berechtigten ebenfalls in der Wäpferhale verabfolgt. 3. Schusswaffen einzeln Zubehör zum persönlichen Saue gelangen zunächst nicht zur Rückgabe.

Wiesbaden, den 22. September 1919.

Der Polizei-Direktor.

Verkauf von Kartoffeln.

Von Mittwoch, den 1. Oktober d. Js. ab erhalten die Kunden sämtliche Kartoffelverkauftstellen 5 Pfund Kartoffeln zum Preise von 16 Pf. je Pfund auf Feld 40 der Kartoffelarten.
Wiesbaden, den 1. Oktober 1919.

Der Magistrat.

Zur Behebung der Ziegenzucht

Am bei Karl Müller, Reismühle, Th. Fehlinger, Dohlemer Strasse 172, Adolf Baugh an der Blindenanstalt je 3 und bei W. G. vom, obere Frankfurter Strasse und W. Kärner, östlich der Jöbner Strasse je 2 händliche Ziegenböcke zum Decken von Ziegen aufgestellt.
Wiesbaden, den 29. September 1919.

Der Magistrat.

Verdingung.

Die Erd- und Hölzungsarbeiten für die Kleinhäuser an der Mainzerstrasse gegenüber der Germania-Brauerei sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittags-Dienststunden beim hies. Hochbauamt, Mainzerstrasse 25, Zimmer Nr. 14 eingesehen, die Verdingungsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort, solange Vorrat reicht, bezogen werden.

Verflossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis Montag, den 6. Oktober 1919, vormittags 10 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Aufschlagverteilung berücksichtigt.

Aufschlagfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 27. September 1919.

Städtisches Hochbauamt.

Bekanntmachung

betreffend Abmeldung von elektrischem Strom.
Im Hinblick auf die bevorstehende Zeit des Wohnungswechsels wird hierdurch auf die Beachtung des § 13, Abs. 2, der Bestimmungen über die Abgabe von elektrischer Energie zum Privatgebrauch wiederholt aufmerksam gemacht. Derselbe lautet:

„Der Konsument ist verpflichtet, sobald er auf den ferneren Energiebezug verzichtet, dies dem Elektrizitätswert mündlich oder schriftlich anzuzeigen und die rückständigen Beträge zu zahlen. Weibet derselbe den Energiebezug nicht ab, so bleibt er solange für die Bezahlung auch der von seinem Nachfolger verbrauchten Energie verpflichtet, bis die Abmeldung erfolgt ist oder der Übergang der betreffenden Einrichtung auf einen anderen Energieabnehmer von diesem bei dem Elektrizitätswert durch Formular angemeldet worden ist. Für die Nachprüfung der auf den Nachfolger übergegangenen Installationsanlagen sind die in § 11 II B angegebenen Gebühren zu entrichten.“

Im Interesse der Konsumenten wird ersucht, vorkommende Änderungen rechtzeitig anmelden zu wollen.

Wiesbaden, den 27. September 1919.

Städtisches Elektrizitätswert.

Bekanntmachung.

Hier und auswärts wohnende Personen, welche bereit sind, Kinder, insbesondere Säuglinge von 1/2 Jahr ab für Rechnung der Armenverwaltung oder der General- u. Verwaltungsmannschaft in Pflege zu nehmen, werden ersucht, sich unter Angabe der Bedingungen baldigst im hies. Verwaltungsbüro, Marktstrasse 1, Zimmer 18, vormittags zwischen 9—12 Uhr zu melden.

Auch können die Meldungen auf schriftlichem Wege erfolgen.

Wiesbaden, den 11. September 1919.

Der Gemeindevorstand.

Betr. Petroleumverteilung.

laut Verfügung des Reichswirtschaftsministeriums darf der Petroleumverkauf erst im nächsten Monat wieder aufgenommen werden. Die hier schon im Gange befindliche Petroleumverteilung muß deshalb leider eingestellt werden. Weitere Mitteilungen folgen sofort nach Eingang neuer ministerieller Verfügungen.

Wiesbaden, den 24. September 1919.

Städtisches Petroleumamt.

Taun
Telef
täg



Alle Speisen un

Dam
Erze
in- und ausländ
eigener Fa

den 4
Dop
Ries
Eintritts

WIN
Schwalbache
G
Kon

Sams
Erstklassiges
Mantel

Prof. D
hält wieder

Spedition

Taunus - Weinstube und Bar

Telefon 5978 Wiesbaden Rheinstr. 19

täglich Künstlerkonzert.

Treffpunkt der vornehmen Welt.

502

CAFÉ ORIENT

unter den Eichen.

Herrlicher Aufenthalt bei Konzert.

Grosser Garten und Terrassen.

Prima Kaffee mit selbstgebackenem Kuchen.

Alle Speisen und Getränke.

Jeden Abend ELITE-BALL.

Eigentümer: Georges Richefort.

Damenhüte

Erzeugnisse

in- und ausländischer Modellhäuser,
eigener Fabrik und Atelier

Berthold-Köhr, Inh.: Firma
Koerner (Nachf.)

Langgasse 7 Fernruf 6655.

Kurhaus.

Samstag

den 4. Oktober, abends 8 Uhr

Doppel-Konzert

Pünktlich 8 1/2 Uhr

Riesen - Feuerwerk.

Eintrittspreis 5 M., für Abonnenten 3 M.

Städtische Kurverwaltung.

Thalia-Theater

Kirchgasse 72 Telefon 6137

Hella Moja

in dem 4 aktigen Filmroman

Das Werkzeug des Cosimo

Jsidor und die Löwen

Komödie

Kinephon-Theater.

Erstklassige Lichtspiele Tel. 140.
Taunusstrasse 1, nahe Kochbrunnen.
Erst-Aufführung!

Die Nachten

ein Grosstadt-Roman in 6 Akten
i. d. Hauptrolle Bruno Decarli
Vorzügliches Beiprogramm.
Am Flügel: Herr A. Ransch.

Monopol-Lichtspiele.

Tel. 140. Moderne Lichtspiele.
Erstaufführung!

Kreuziget sie ...!

Drama in 4 Akten mit
Pola Negri u. Harry Liedtke

Schnack's Flitterwochen

fideles Lustspiel in 3 Akten

Nassauesches Landestheater.

Freitag, den 3. Oktober 1919.
215. Vorstellung.

1. Vorstellung. Abonnement B.

Salome.

Drama in einem Aufzuge nach Oscar
Wilde's gleichnamiger Dichtung in
deutscher Übersetzung von Hedwig
Lachmann.

Musik von Richard Strauss.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 9 1/4 Uhr.

Residenz-Theater.

Fernsprecher 49.

Direktor: Norbert Kapferer.

Freitag, den 3. Oktober 1919

abends 7 1/2 Uhr

Ein Walzertraum.

Operette in 3 Akten von Felix
Dormann und Leopold Jacobsen (mit
Benutzung einer Novelle aus Hans
Müllers „Buch der Abenteuer“).

Wiesbadener Fest-Woche

KURHAUS.

Mittwoch, den 8. Oktober 1919, abends 8 Uhr
bei aufgehobenem Abonnement im grossen Saale:

III. Sonder-Konzert Gustav Mahler.

Dritte Symphonie in D

für grosses Orchester, Alt-Solo, Frauen- und Knabenchor.

Leitung: Herr Carl Schuricht.

Alt-Solo: Fräulein Magda Spiegel, Frankfurt a. M.

Frauenchor: Mitglieder des Cäcilien-Vereins, sowie eine Anzahl

Konzertsängerinnen und Gesangslehrerinnen.

Knabenchor: Schüler des Humanistischen Gymnasiums.

(Leitung: Herr Gymnasialdirektor Dr. Preising).

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Die Eingangsarten des Saales und der Galerien werden bei

Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur

in den durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen

geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkeiplätzen ohne Hüte

erscheinen zu wollen.

Eintrittspreise:

Logensitz 8 M., Mittelgalerie 1. u. 2. Reihe 8 M., 1. Parkett

1. bis 10. Reihe 8 M., 1. Parkett 11. bis 24. Reihe 6 M.,

Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 6 M., Hanggalerie 5 M.,

11. Parkett 4 M., Hanggalerie Rückbank 3 M. (Garderobe

einbezogen).

Städtische Kurverwaltung.

NASSAUER HOF Wiesbaden

Nachmittags

Teekonzert

Thé réservé aux familles

(4 1/2 — 6 Uhr.)

Burg-Kaffee u. Konditorei

Webergasse 7 Täglich: Webergasse 7

frische Torten, usw.

Feinste Pralinen

156

WINTERGARTEN

Schwalbacher Str. 8 WIESBADEN Ecke Rheinstr.

Grösstes und vornehmstes

Konzert- und Ballhaus

□ □ □

Samstag, den 4. Oktober, abends 8 Uhr

BALL

Erstklassiges Ballorchester unter Leitung des Kapellmeisters

Casella.

482

Adolf Rosgassky

Kirchgasse 40

Erstklassige Damenschneiderei.

Mäntel • Jacken • Reit- und Sportkleider.

321

Prof. Dr. Touton Spezialarzt für Hautkranke

hält wieder an Werktagen um 11 Uhr Sprechstunde



J. & G. ADRIAN

Königl. Hofspediteure

Wiesbaden

Spedition

von Gütern und Reisegepäck
Prompte Abholung zu jeder Tagesstunde

Haben Sie Interesse

an den Tagesveranstaltungen der Kurverwaltung,
der Theater und Kunstvereine
so lesen Sie das

„Wiesbadener Badeblatt“

Es berichtet ausführlich darüber.

Einzelne Nummer 15 Pfg. :: Sonntags mit der Wochen-
hauptliste der neu angekommenen Fremden 50 Pfg.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—,
für einen Monat Mk. 1.50 für Selbstabholer, frei
Haus Mk. 11.40, Mk. 3.60, Mk. 1.80.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 29. September (Fortsetzung und Schluss).

Weston, Hr. Kapitän, Köln
Wick, Fr., St. Thomas
Widmann, Fr., Köln
Wiethoff, Fr., Köln
Wigh, Fr. m. Tochter, Kopenhagen
Wilkins, Hr. Offizier m. Fr., Köln
Windorf, Hr., Pösch
Wirth, Fr., Saarbrücken
Woboms, Hr., Paris
Wolske, Hr. Apotheker, Neustadt
Woog, Hr. Kfm., Kolmar
Wrusley, Hr. Kapitän, Koblenz
Wulff, Fr.,
Zeemann, Hr., Ibsen
Zimmermann, Hr. Rent., Elberfeld
Zimmermann, Hr., Oberstein
Zinser, Fr. Künstlerin, Aachen
Zochum, Hr., Seligenstadt
Zwickert, Fr., Köln

Bellevue
Europäischer Hof
Grüner Wald
Kölnischer Hof
Villa Rupprecht
Quisisana
Sanatorium Dr. Abend-Arnold
Prinz Nikolaus
Rose
Goldener Brunnen
Grüner Wald
Hotel Oranien
Hotel Adler Badhaus
Zum Falken
Grüner Wald
Zur Sonne
Residenz-Hotel
Nonnenhof
Pension Rupp

Nach den Anmeldungen vom 30. September 1919.

Allju, Hr., Kastel
Andres, Schüler, Köln
Auerbach, Hr. Stud., Frankfurt
Bare, Hr. Kfm., Dillingen
Barth, Hr., Nohfelden
Becker, Fr. Sanitätsrat, Bochum
Bogunin, Hr., Vichy
Bogunin, P., Hr. Kfm., Vichy
Bender, Hr. Kfm., Heidelberg
Bergmann, Hr., Giessen
Berlow, Hr. Kfm., Paris
Bernadt, Fr., Seesen
de Bernonville, Fr. Stud., Paris
Bireuil, Fr., Strassburg
Bielefeld, Hr. Kfm.,
Bingenheimer, Hr. Kfm., Geisenheim
Biron, Hr. Rent. m. Fam., Düsseldorf
Blanc, Fr., Suresnes
Bopp, Fr., Mainz
Bollongino, Hr. Kfm., Saarbrücken
Boller, Hr. Fabr. m. Fam., Hochheim
Bonnet, Hr. Ing. m. Fr., Lyon
Brédo, Hr. Ing., Termerich
Breitenstein, Fr., Emmerich
Brinek, Fr. Rent. m. Tocht., Krefeld
Bachholz, Fr. m. 2 Kindern, Königstein
Bueri, Hr. Ing., Berlin
Burkhardt, Fr., Gera
Buschow, Hr., Saarbrücken
Buseck, Fr., Frankfurt
Caldwell, Hr. Kapitän, Beuel
Marot, Hr. m. Fam., Frankreich
de la Camps, Fr., Hamburg
Christ, Wilhelm, Kirdorf
Cohen, Hr. Kfm., Paris
Conrad, Hr., Offenbach
Craus, Hr., Siegburg
Dalsheim, Hr. Kfm., Frankfurt
Dahlhaus, Hr. Dr. med. m. Fr., Remscheid
Damel, Hr., Kaiserslautern
Dehnhorst, Hr. Kfm., Köln
Derom, Hr. Leut., Beuel
Detry, Hr. Ing., Lüttich
Didier, Hr. m. Fr., Paris
Düllens, Fr. m. Tocht., Lindorf
Ehlers, Fr., Berlin
Eyerken, Fr. Rent.,
Eyerken, Hr. Kfm., Leipzig
vom Feld, Fr., Wald
Frank, Fr. m. Tocht., Köln
Frank, Fr., Olsberg
Frank, Fr., Baden-Baden
Franken, Hr. Kfm., Cleve
Lehmer, Hr., Leimen
Franzes, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Friedrich, Hr. Reg.-Rat m. Fr.,
Friedheim, Fr., Neustadt a. H.
Fridbourg, Fr., Frankreich
Fröhlich, Fr.,
Gangler, Hr. Kfm., Cleve
Gangler, Hr. Kfm., Strassburg
Gardony, Hr., Budapest
Gasser, Fr. Dr., Eppenhain
Geismar, Hr. Kfm., Köln
Genath, Hr. m. Fr., Dresden
Geyer, Hr. Assessor Dr., Frankfurt
Goetz, Hr. Chemiker, Eppstein
Goldbeck, Hr., Berlin
Gompertz, Hr. Kfm. m. Fr., Krefeld
Gordon, Fr., Saargemünd
Gottschalk, Hr. Kfm., Neuss
Gregori, Hr. Kfm. m. Fam., Worms
Gronland, 2 Fr., Döwath
Gross, Hr. Kfm., M.-Gladbach
Grunberg, Hr., Paris
Gudeln, Hr. Kfm., Cleve
Gutschow, Fr., Stolberg
Harris, Fr., Berlin
Hansen, Hr. Kfm., Uerzig
Heisemans, Hr. m. Fr., Alost
Heldmann, Hr. Bauunternehmer, Osthofen, Goldener Brunnen
Hertz, Hr. Fabr., Köln
Hirsch, Hr., Paris
Hoffmann, Hr., Charlottenburg
Hoffmann, Hr. Postsek., m. Fr., Saarbrücken
Hahn, Fr.,
Horst, Fr., Maburg
Huthey, Fr. Fabr. m. Tocht., Pirmasens
Hylton, Hr., Köln
Jacquet, Hr. Kfm., Vichy
Jakobi, Hr. Prof. Dr. m. Fr., Elberfeld
Jeisten, Hr.,
Joly, Hr. m. Sohn, London
Kahn, Hr. Kfm., Gernersheim
Kaiser, Fr., Biebrich
Kaufmann, Fr., Heidelberg
Keller, Hr. m. Fr., Strassburg
Kessler, Hr. Kfm., Köln
Kirstein, Fr., Mainz
Klaes, Fr., Harschbach
Klinger, 2 Fr., Idar
Koch, Fr. m. Tocht., Paris
Katz, Fr., Frankfurt
Kohn, Hr., Luxemburg
Krafft, Hr. Kfm., Kronberg
Krautwig, Fr., Köln

Zur Sonne
Evang. Hospiz
Quisisana
Grüner Wald
Hotel Vogel
Sanatorium Nerotal
Central-Hotel
Hotel Prinz Nikolaus
Grüner Wald
Rheinischer Hof
Kaiserhof
Schwarzer Bock
Villa Frank
Hotel Viktoria
Wiesbadener Hof
Reichspost
Karlshof
Villa Frank
Augenheilklinik
Kaiserhof
Villa Olanda
Schwarzer Bock
Metropole u. Monopol
Haus Fliegen-Steiner
Prinz Nikolaus
Hotel Royal
Hotel Berg
Kölnischer Hof
Hotel Eppie
Quisisana
Imperial
Wiesbadener Hof
Bellevue
Augenheilklinik
Wilhelma
Wiesbadener Hof
Imperial
Grüner Wald
Primavera
Schützenhof
Schwarzer Bock
Imperial
Metropole u. Monopol
Wilhelma
Rose
Schwarzer Bock
Hospiz z. hl. Geist
Karlshof
Prinz Nikolaus
Ritters Hotel
Schwalbacher Str. 23
Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Schützenhof
Grüner Wald
Alexandrastr. 7
Kaiserhof
Grüner Wald
Luxemburgstr. 6
Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Weisses Ross
Hotel Vogel
Grüner Wald
Grüner Wald
Hotel Bender
Wiesbadener Hof
Pension Lerg
Wiesbadener Hof
Quisisana
Kölnischer Hof
Schwarzer Bock
Nonnenhof
Goldenes Kreuz
Grüner Wald
Schwarzer Bock
Rose
Palast-Hotel
Nonnenhof
Gasthof Krug
Biemers Hotel Regina
Grüner Wald
Reichspost
Goldenes Ross u. Kette
Grüner Wald
Pension Fortuna
Tannus-Hotel
Imperial
Prinz Nikolaus
Hotel Bender
Prinz Nikolaus
Bellevue
Tannus-Hotel
Zur Sonne
Vier Jahreszeiten
Karlshof
Gasthof Krug
Pariser Hof
Adelheidstr. 99 II
Zum Landsberg
Rose
Rose
Zum Bären
Gasthof Krug
Pariser Hof

Kreidel, Hr. Kfm.,
Kreyes, Hr. Kfm.,
Krichbaum, Hr. Kfm., Darmstadt
Krieger, Hr., Griesheim
Kroth, Hr., Köln
Kruze, Hr. Rent., Neustrelitz
Laeis, Hr. Stud., Trier
Laeis, Fr., Trier
Lefèvre, Hr. Rent. m. Fr., Luxemburg
Lenzer, Hr. Fabr. m. Fr., Limburg
Levetzow, Fr. m. Sohn, Potsdam
Levi, 2 Fr., Köln
Link, Fr. Rechn.-Rat, Hannover
Lobe, Fr.,
Loblich, Hr. Kfm., Berlin
Loske, Fr., Vallendar
Lusheimer, Hr. Kfm., Mannheim
Machim, Hr. Reg.-Rat,
Mahe, Hr., Paris
Maier, Fr., Oberkirch
Malvano, Hr. Oberleut. m. Fam. u. Bed., Turin
Mann, Hr. Stud., Mainz
Marceuse, Hr. Kfm., Nordhausen
Marchand, Hr., Paris
Marx, Hr. Kfm., Saarbrücken
Matthys, Hr. Ing., Frankfurt
Mayer, Hr., Neustadt
Meyer, Hr. Kfm., Grenzhausen
Michel, Hr. Kfm. m. Fam., Pirmasens
Michels, Hr. Rent. m. Fam., Neuss
Molbert, Hr. m. Fr., Düren
Monreal, Hr. Kfm., Vallendar
Morck, Hr. Kfm., Rockenhausen
Morisoli, Fr., Grenoble
Mowitz, Fr., Pirmasens
Moritz, Fr., Speyer
Mossbacher, Hr. Kfm. m. Fr., Vorst
Mühlen, Hr. Fabrikbes. m. Fr. u. Automobil,
Müller, Hr. Kfm. m. Fr., Dresden
Müller, Hr., Dillingen
Müller, Hr. Kfm., Köln
Nägler, Hr., Geisenheim
Nikolaus, Fr. m. Tocht., Pirmasens
Nohl, Hr. Kfm., Hagen
Nutz, Hr., Landau
van't Oever-Ulrich, Fr., Groningen
Oehlschlägel, Fr., Erfurt
Oster, Hr., Altrip
Ott, Fr., Düsseldorf
Paitre, Hr. Major m. Fam., Paris
Pastor, Hr. Kfm., Krefeld
Pellat, Fr. Rent. m. Tocht., Brüssel
Penserot, Fr., Köln
Perrin, 2 Fr., Paris
Peters, Fr., Hamburg
Peters, Fr., Baden-Baden
v. Platen, 2 Fr., Krefeld
Ploetz, Hr. m. Tocht.,
Post, Hr. Kfm., Mannheim
Quenez, Hr. Kfm., Argentinien
Rappard, Hr. Ing. m. Fr., Homburg (Pfalz)
vom Rath, Hr. Gutsbes. m. Fr., Boppard
Reimann, Fr.,
Richard, Hr. Kfm., Frankfurt
Riegler, Hr. Kfm., Unterkochen
Riemann, Hr. m. Fr., Köln
Ritter, Hr. Kfm. m. Fr., Freiburg
Roth, Hr., Köln
Rosse, Fr., Frankfurt
Roth, Hr., Kastel
Rosenkranz, Fr. m. Tochter, Breslau
Rosen, Hr. Kfm., Dresden
Rosen, Hr. Kfm., Neustadt (Haardt)
Rothe, Hr., Siegburg
Saalfeld, Hr. Kfm., Bielefeld
Sagot-Douvoiry, Hr. Vizeadmiral, Strassburg
van de Sandt, Hr. Montreux
Sander, Fr. Lehrer, Bunde
Sander, Hr. Kfm., Eldingen
Sasse, Fr., Mainz
Schäfer, Fr., Frankfurt
Schaeffgen, Fr.,
Schaeffgen, M. Fr.,
Schaps, Hr. Kfm.,
Schiff, Fr., Meckenheim
Scherr, Hr. m. Begl., Saarbrücken
Schmitt, Hr. Fabr., Idstein
Schmitt, Hr. Dr.-Ing., Königstein
Schoen, Hr. Architekt, Saarbrücken
Schohl, Hr. Kfm. m. Fam. u. Bed., Pirmasens
Schohl, Hr. Kfm., Mainz
Schramm, Fr., Düsseldorf
Schulz, Hr., Köln
Schunk, Hr., Geisenheim
Seligmann, Hr. m. Fr., Paris
Sommerkorn, Hr., Laubach
Sonntag, Fr., Hohenstein-Ernstthal
Spiegel, Hr. Fabr., Berlin
Spitz, Hr. Kfm. m. Fr., Leipzig
Stach, Fr., Saarlouis
Steinbrecher, Hr. Kfm.,
Steinwerfer, Hr. Kfm., Köln
Stolpmann, Fr., Swinemünde
Stürmer, Fr., Meiningen
Süher, Hr. Hotelbes. m. Fr., Nordhausen
Theodore, Hr. Kfm., Strassburg
Theorist, Hr. Kfm., Hann. Münden
Triller, Fr., Darmstadt
Tucher, Fr., Hamburg
Ullmann, Hr. Kfm., München
Urban, Fr., Koblenz
Vépre, Fr.,
Velten, Hr. Kapitän a. D.,
Venn, Hr. Kfm., Bensdorf
Verda, Hr. m. Fr., Brüssel
Verth, Fr., Koblenz
Völkert, Hr. Kfm., Gelsenkirchen
Vogt, Hr. Kfm., Rheinböllen
Vogt, Hr. m. Fr., Düsseldorf
Wachenheim, Hr. Kfm., Frankfurt
Wallner, Hr. Fabr. m. Fr., München
Weil, Hr. m. Fr., Neustadt
Weill, Hr., Strassburg
Weyl, Hr. m. Fr., Belfort
Weyrich, Hr. Kfm., Trier
Wilhelm, Fr., Länderscheid
Wilhelm, Hr. Ing., Bingen
Wohlgemuth, Fr., Bingerbrück
Wolbold, Hr. Kfm., Völklingen
Wolff, Hr. Kfm., Brüssel
Würzburger, Fr., Kreuznach
Walke, Hr., Siegburg
Prinz Nikolaus
Grüner Wald
Grüner Wald
Goldenes Ross u. Kette
Hotel Berg
Reichspost
Quisisana
Grüner Wald
Goldenes Kreuz
Kl. Burgstr. 11
Quisisana
Evang. Hospiz
Schwarzer Bock
Kölnischer Hof
Villa Rupprecht
Schwarzer Bock
Central-Hotel
Metropole u. Monopol
Evang. Hospiz
Gustav-Freitag-Str. 11
Villa Rupprecht
Pension Vogel
Metropole u. Monopol
Nonnenhof
Hotel Berg
Nonnenhof
Nonnenhof
Grüner Wald
Prinz Nikolaus
Schwarzer Bock
Zum Landsberg
Hotel Viktoria
Metropole u. Monopol
Metropole u. Monopol
Schwarzer Bock
Wilhelma
Kölnischer Hof
Grüner Wald
Pariser Hof
Schützenhof
Grüner Wald
Evang. Hospiz
Evang. Hospiz
Tannusstr. 44
Zu den Bergen
Schützenhof
Gasthof Krug
Quisisana
Goldenes Ross u. Kette
Bellevue
Grüner Wald
Grüner Wald
Hessischer Hof
Schwarzer Bock
Quisisana
Stiftstr. 12
Central-Hotel
Tannus-Hotel
Wilhelma
Rose
Hotel Dahlheim
Pension Fortuna
Kölnischer Hof
Grüner Wald
Kölnischer Hof
Evang. Hospiz
Westfälischer Hof
Zur Sonne
Rose
Metropole u. Monopol
Kaiserhof
Nonnenhof
Grüner Wald
Vier Jahreszeiten
Primavera
Biebricher Strasse 36
Adlerstrasse 3
Christl. Hospiz II
Westfälischer Hof
Kaiserhof
Kaiserhof
Grüner Wald
Pariser Hof
Wiesbadener Hof
Metropole u. Monopol
Grüner Wald
Rüdesheimer Str. 31
Metropole u. Monopol
Schützenhof
Rose
Kölnischer Hof
Röderstrasse 28
Rose
Kronprinz
Hotel Eppie
Metropole u. Monopol
Wiesbadener Hof
Schwarzer Bock
Kaiserhof
Schwarzer Bock
Grüner Wald
Kölnischer Hof
Hotel Vogel
Pariser Hof
Hotel Vogel
Grüner Wald
Central-Hotel
Hotel Viktoria
Grüner Wald
Hotel Vogel
Westfälischer Hof
Goldenes Kreuz
Kölnischer Hof
Hotel Vogel
Grüner Wald
Evangel. Hospiz
Spiegel
Kaiserhof
Burgthof
Wiesbadener Hof
Union
Wielandstr. 7
Hotel Berg
Schwarzer Bock
Grüner Wald
Goldener Brunnen
Evangel. Hospiz
Imperial

Wulff, Fr., Hamburg
Zeichow, Hr. Kfm., Berlin
Zimmer, Hr. Kfm., Berlin
Zorn, Fr., Swinemünde

Margarethenhof
Ritters Hotel
Wiesbadener Hof
Schwarzer Bock

Nach den Anmeldungen vom 1. Oktober 1919.

Albert, Fr.,
Albus, Hr. Ing. m. Fr.,
Backofen, Hr. Kfm., Darmstadt
Baralles, Hr. Kfm., Saarbrücken
Bochtold, Hr. Kfm., Kaiserslautern
Becker, Hr. m. Fr., Düren
Becker, Fr. m. Kind, Pirmasens
Bender, Fr., Koblenz
Berns, Fr. m. Tochter, Mörs
Bertraud, Hr. Leutn. m. Fr., Paris
Bierd, Fr., Paris
Billot, Hr. Kfm., Chalon
Binetti, Hr. Kfm. m. Fr., Rom
Blanc, Hr. Kfm., Paris
Bleichrodt, Fr.,
Blas, Hr. Rent. m. Fr.,
Bley, Hr. Kfm., Kiel
Blum, Fr., Paris
Bock, Hr. Fabr., Aachen
Boeddinghaus, Hr. Fabr., Düsseldorf
du Boissien, Fr., Reims
Bonniers, Hr. Gutsbes. m. Fr., Krefeld-Osterath
Bonnet, Hr. Kfm., Stuttgart
Bonte, Fr., Darmstadt
Brahm, Fr., Miltelberg
Brand, Hr. Kfm., Wittlich
Brock, Hr., Koblenz
Buzelin, Fr., Paris
Caesar, Fr., Idar
Cahn, Hr., Strassburg
Choem, Hr. Kfm. m. Fr., Wilna
Creutzburg, Hr. Direktor, Oesede
Cullmann, Hr. Kfm., Oberstein
Dahme, Hr. Ing., Aachen
Danekehnann, Hr. Hptm., Osmbrück
Dauers, Fr., Krefeld
Detry, Hr. Ing., Lüttich
Deutscher, Fr., Koblenz
Doerr, Hr.,
Dory, Hr., Paris
Dreistadt, Fr.,
Dries, Fr., Saarbrücken
Dün, Hr. Kfm., Ober-Ramstadt
Dudonyt, Fr., Paris
Ehmer, Hr., Bad Münster a. St.
Fath, Hr. Amtsgerichtsrat, Kandel
Feldmann, Fr. m. Tochter, Trier
Faullet, Hr. Advokat, Paris
Fischenich, Hr. Kfm., Wittlich
Flock, Hr. Kfm., Frankfurt
Flossdorf, Fr., Saarbrücken
Frey, Hr. Kfm., Frankfurt
Friedleben, Fr. Dr., Frankfurt
Friedland, Hr., Strassburg
Gebhardt, Hr. m. Fr., Eberstadt
Geismann, Hr. m. Tochter, Mülhausen
Gerber, Hr. Rent., Krefeld
Glaase, Hr. Kfm., Köln
Goebel, Hr. Kfm., Oberassel
Goetze, Hr. Kfm., London
Goswisch, Hr. Kfm., Frankfurt
Gregori, Hr. Kfm. m. Fam., Worms
Grobend, Hr. Kfm., Lg.-Schwalbach
Gros, Fr. m. Tochter, Hahn
Grüder, Hr. Rent., Frankfurt
Grünbaum, Hr., Koblenz
Glinkiewicz, Hr. Stadtrat a. D., Berlin, Sanatorium Nerotal
Gudrun, Fr., Frankfurt
Guse, Hr. m. Fr., Berlin-Friedenau
Hans, Fr., Köln
Hart, Hr. Kfm.,
Hauke, Fr. Lehrerin a. D., Bendorf
Heim, Fr. Dr. med., Weimar
Heinsberger, Hr. Kfm., Bochum
Heinz, Hr., Idstein
Heinzw, Fr., Krefeld
Helmrich, Fr., Remscheid
Henckmann, Hr. Brauereibes., Hahnstätten, Grüner Wald
Hegels, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Herquet, Hr. Direktor, Lüttich
Hertz, Hr. Kommerzienrat, Berlin
Heuser, Hr. Kfm., Fulda
Hillens, Hr. Dr. m. Fr., Bonn
Hirsch, Fr., Aachen
Hirtz, Hr. Kfm., Paris
Hirtz, Hr., Winzenheim
Güben, Hr. Leutn. a. D., Berlin
Hoche, Hr., Kassel
Hohenstein, Fr., Bonn
Hormand, Hr. Offizier, Paris
Hucke, Hr. Ing., Berlin
Hübner, Fr., Saarbrücken
Hughes, Hr.,
Hummerich, Hr. Kfm., Pirmasens
Ipsen, Fr., Zweibrücken
Iscovesco, Hr. Kfm., Paris
Jacobowitz, Hr. Kfm., Frankfurt
Jaeger, Hr. Kfm.,
Jung, Hr.,
Kahn, Hr., Erstein
Kammitzer, Hr. Kfm., Berlin
Kamp, Hr. Fabr. m. Fr., Krefeld
Kaufmann, Hr. Kfm., Köln
Keiderling, Hr. Kfm., Elberfeld
Ketty, Fr. Dr., Köln
Klein, Hr. Kfm., Pirmasens
Klein, Hr., Düren
Korngold, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Kraft, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Kreischer, Hr. Direktor, Oberstein
Kreuzer, Hr. Kfm., Frankfurt
Kummero, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
Langkusch, Hr. Rechnungsrat, Berlin
Lauterjung, Hr. Fabr. m. Fr., Solingen
Looni, Hr. Kfm., Karlsruhe
Leschke, Fr. m. Kind u. Bed., Kreuznach
Leytkauf, Hr., Königstein
Levy, Hr., Colmar
Levy, Hr. Kfm., Paris
Locher, Hr. Fabrikdirektor, Heilbronn
Freifrau von Loë, Adendorf
Löffler, Hr. Dramaturg, Bad Nauheim
Lühr, Fr., Herrenalb
Maas, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Maby, Hr. Ing., Lüttich
Mainer, Hr.,
Mangen, Fr. Hotelier, Luxemburg
Maurer, Hr.,

Quisisana
Zwei Böcke
Kölnischer Hof
Europäischer Hof
Union
Goldener Brunnen
Kölnischer Hof
Kaiserhof
Zum Posthorn
Privat-Hotel Harald
Hotel Viktoria
Prinz Nikolaus
Nassauer Hof
Kaiserhof
Europäischer Hof
Royal
Grüner Wald
Hessischer Hof
Tannus-Hotel
Schwarzer Bock
Hotel Viktoria
Europäischer Hof
Rheinischer Hof
Sanatorium Dr. Labowski
Christl. Hospiz II
Zwei Böcke
Hotel Bender
Hotel Viktoria
Schwarzer Bock
Metropole u. Monopol
Schwarzer Bock
Hessischer Hof
Zur Stadt Biebrich
Reichspost
Weinbergstr. 13
Schwarzer Bock
Grüner Wald
Hospiz z. hl. Geist
Pension Columbia
Metropole u. Monopol
Goldene Kette
Schwarzer Bock
Rheinischer Hof
Hotel Viktoria
Zum Landsberg
Schwarzer Bock
Pariser Hof
Metropole u. Monopol
Zwei Böcke
Grüner Wald
Schwarzer Bock
Europäischer Hof
Biemers Hotel Regina
Wiesbadener Hof
Rheinischer Hof
Nassauer Hof
Schwarzer Bock
Europäischer Hof
Pariser Hof
Hotel Berg
Quisisana
Europäischer Hof
Gasthof Krug
Haus Winter
Quisisana
Wiesbadener Hof
Sanatorium Nerotal
Zum Landsberg
Hotel Eppie
Goldenes Kreuz
Burgthof
Elisabethenanstalt
Gasthof Krug
Grüner Wald
Zur Sonne
Schwarzer Bock
Hotel Bender
Grüner Wald
Goldenes Kreuz
Grüner Wald
Nassauer Hof
Europäischer Hof
Europäischer Hof
Europäischer Hof
Goldenes Kreuz
Goldenes Kreuz
Nassauer Hof
Kaiserhof
Kaiserhof
Biemers Hotel Regina
Europäischer Hof
Schwarzer Bock
Wiesbadener Hof
Grüner Wald
Schwarzer Bock
Nassauer Hof
Kpischhof
Union
Europäischer Hof
Grüner Wald
Gasthof Krug
Haus Winter
Europäischer Hof
Wiesbadener Hof
Vier Jahreszeiten
Grüner Wald
Union
Westfälischer Hof
Westfälischer Hof
Wiesbadener Hof
Quisisana
Europäischer Hof
Dambachthal 1
Westfälischer Hof
Fürstentum
Dambachthal 16
Gasthof Krug
Wiesbadener Hof
Central-Hotel
Palast-Hotel
Hospiz z. hl. Geist
Nonnenhof
Hotel Viktoria
Sanatorium Dietsmühle
Reichspost
Zur Sonne
Hotel Adler Badhaus
Zur Sonne

Erche
Bezugspreis
Mk. 3.—, f.
Mk. 3.60.
:-

Nr. 27

Di

Im Wiesb.
seinen Ende
Treffen zwisc
sich indessen
v. Bissing ent
Hertz 6:0, 6
Schlusstrunde
schaft von W
R. Scholz 2:
einzelspielt
Frau Dr. Fr
4:6, 6:1 zug
in der entsc
trifft. — Im
O. Kreuzer v
und im gemis
O. Kreuzer 6
Im Laufe der
Schlusstrunde
stehen; auch
dass bald m
werden kann.

Joachim
wegen der

Au

Wieder

Die vielen
Auführungen
Karten bekom
bei der Kurv
stellig wurde
Mittwoch na
Auführung
Mahler für
Knabenchor
aufmerksam
bekannte A
Magda Sp

Kunst

Auch der
am Diensta

Frank

Ein Bühn
barschaft, A
ist der im Ve
soeben ers
Seine Redak
Waldenbu
mit der Föll
reizvoller P
durch die n
und ein gute
interessente

Aus dem
Aufsätze Wi
von Ernst L
Gäffen, v
W. Müller
Fritz Zech
über die k
steuert Jug
wortet die
führung les
Plauderei v

